BUSINESS SCHOOL PFORZHEIM

AUSGABE JULI 2016

Der Studiengang Einkauf und Logistik feierte sein Jubiläum am 4. Juni unter dem Motto „JUBEL50: 50 Jahre Beschaffung – Einkauf – Logistik“
(rechts das Siegerteam bei der „Logistics Challenge“, einem Team-Mehrkampf mit spannenden Aufgaben aus den Bereichen Wissen, Können und Geschicklichkeit)

ALUMNI-NEWSLETTER DER BUSINESS SCHOOL

Liebe Alumni,

in unserer großen Absolventenbefragung haben Sie, unsere Alumni, großes Interesse signalisiert, sich erneut Wissen an der Hochschule Pforzheim „abzuholen“ - dies war ein Anlass für uns, in diesem Newsletter einen Schwerpunkt zum Thema Weiterbildung aufzunehmen. Unter dem Stichwort „SPECIAL: Weiterbildungsprogramme für Alumni“ präsentieren wir Ihnen drei interessante neue Programme, die Sie bei Ihrer beruflichen Karriereplanung voranbringen können.

„Alles neu macht der Mai“ hieß es bei uns an der Hochschule dieses Jahr im doppelten Sinne: Die Veränderungen, die der Wonnemonat mit sich bringt, waren nicht nur rund um den Campus zu beobachten, wo alles grünte und blühte, sondern auch in unserer Online-Umgebung - wir haben einen neuen Webauftritt, den wir Ihnen gerne präsentieren möchten! Die Neugestaltung der Website brachte auch einen kompletten Relaunch der Alumni-Seiten mit sich und wir sind gespannt, wie sie Ihnen gefallen.

Doch zunächst: Viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters!

INHALT

PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Seite 3 Stabwechsel im Personalmanagement: Prof. Dr. Günther Bergmann geht in den Ruhestand

Mediations-Expertin Dr. Barbara Tybusseck:
Professorin für Wirtschaftsprivatrecht zum Abschied mit Lehrpreis ausgezeichnet

NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL

Seite 4 Business PF – Jetzt sind wir eine Marke!

Seite 5 JuBEL50: 50 Jahre Beschaffung – Einkauf – Logistik

SPECIAL: Weiterbildungsprogramme für Alumni

Seite 7 Kommunikationsprofis mit Blick fürs Ganze – Neuer Masterstudiengang „Corporate Communication Management“

Seite 7 International akkreditierter Master MBA Management – berufsbegleitend weiterbilden!

Seite 8 Zertifikatsprogramm „Digital(e) Innovation“ – Flexibles Modell in zukunftsträchtigem Gebiet

VERANSTALTUNGEN

Seite 9 Vollblut-Marktforscherin Andrea Katz zu Gast bei „VIA Impulse“ an der Hochschule Pforzheim

Seite 11 10. Alumni-Treffen am 21. April 2016 mit Gastprofessor Dr. Adrian Büchner aus Argentinien

Seite 11 Laudatio 2016 – Erfolgreiche Studierende mit viel Engagement

NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

Seite 12 Neue Website ist online! Relaunch der Alumni-Seiten

TANDEM / MENTORING PROGRAMM

Seite 13 Karriereförderung für besonders talentierte Studierende

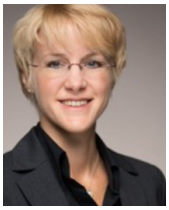
NEUES VOM FAV

Seite 15 Elevator Pitch – Ideenwettbewerb für Gründer auf dem Campus der Hochschule Pforzheim

Seite 15 Erstmalige Verleihung des FAV-Förderpreises für herausragendes soziales außeruniversitäres Engagement an Marvin Nestler

Seite 16 **TERMINE**

Stabwechsel im Personalmanagement: Prof. Dr. Günther Bergmann geht in den Ruhestand



Stabwechsel:
Prof. Dr. Günther Bergmann –
Prof. Dr. Anja Schmitz

Ein „Urgestein" des Personalmanagements verlässt die Hochschule Pforzheim: 1993 trat Günther Bergmann seine Professur an und lehrte in den Studiengängen BWL/Personalmanagement (B.Sc.) und Human Resources Management (M.Sc.) sowie in den Vorgänger-Studiengängen MBA in Human Resources Management & Consulting. Er ist Mitglied im Human Resources Competence Center der Hochschule Pforzheim (HRCC), in dem die Aktivitäten der Lehre und Forschung auf den Gebieten des Personalmanagements zusammengefasst sind.
Nach dem Studium der Psychologie und Soziologie an der Universität Marburg promovierte Bergmann mit einer Arbeit zur Sprachpsychologie an der Universität Gießen.
Er arbeitete von 1987 bis 1993 als Management-Trainer bei AEG, als Leiter Personalentwicklung bei einer Rückversicherung in München und als Berater für Personal- und Organisationsentwicklung bei tetralog München. Er verfügt über langjährige Praxiserfahrung im Management-Training und als Berater für Personalentwicklung.
Wie hoch die Wertschätzung für Günther Bergmann nicht nur innerhalb der Business School Pforzheim ist, zeigt sich unter anderem darin, dass er 2008 mit dem Team der Personaler den Landeslehrpreis erhielt.
Als Nachfolgerin wird Prof. Dr. Anja Schmitz zum Wintersemester 2016/17 berufen. Die Diplom-Psychologin studierte und promovierte an der Universität Heidelberg und der Louisiana State University (USA) mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie. Aktuell ist sie im Bereich Project Management Learning & Org Development sowie Learning Management System bei der Roche Diagnostics GmbH in Mannheim tätig.

Mediations-Expertin Dr. Barbara Tybusseck: Professorin für Wirtschaftsprivatrecht zum Abschied mit Lehrpreis ausgezeichnet

Mit Barbara Tybusseck geht eine weitere langjährige Professorin der Business School von Bord: Seit 1997 gehörte Sie als Professorin für Wirtschaftsrecht der Hochschule Pforzheim an.
Nach Abschluss ihres Jura-Studiums war Barbara Tybusseck 17 Jahre bei IBM Deutschland tätig, wo ihr Aufgabengebiet in der Rechtsabteilung insbesondere der Bereich Vertragsverhandlungen war. Parallel promovierte sie über Vertragsgestaltung der Softwareüberlassung und folgte dann dem Ruf nach Pforzheim, wo sie in ihrer Lehrtätigkeit die Schwerpunkte Arbeitsrecht sowie Verhandeln und Konfliktmanagement innehatte.
Als Mediatorin (EIDOS und DGMW) arbeitet sie sowohl theoretisch als auch praktisch in interdisziplinären Projekten, insbesondere mit dem Institut für Mediation und CP in München. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse flossen unmittelbar in ihre Lehrtätigkeit an der Hochschule ein.
Die kontinuierlich hohe Qualität ihrer Arbeit ist unverkennbar: Bei der „Preiszeit 2016" wurde der Lehrpreis der Fakultät für Wirtschaft und Recht an der Hochschule Pforzheim an Prof. Dr. Barbara Tybusseck verliehen.

Prof. Dr. Barbara Tybusseck bei der „Preiszeit 2016"
mit Rektor Prof. Dr. Ulrich Jautz

NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL

Business PF – Jetzt sind wir eine Marke!

Am 16. März hat die Business School Pforzheim im Eingangsbereich des W1-Gebäudes gefeiert. Anlass der Feier: Die Einführung der Marke der Business School Pforzheim auf dem Campus.

Als eine der führenden Business School in Deutschland wollen wir noch sichtbarer werden und deutlich die Werte vermitteln, für die wir stehen. Den Inhalt unserer Positionierung haben wir in einem Statement formuliert, das unser besonderes Modell und unseren Anspruch beschreibt.

Dafür stehen wir – unsere Positionierung ...

„Die Business School Pforzheim ist die Business School, die breit und fundiert Wirtschaftskompetenz vermittelt und gleichzeitig Bewerber zukunftsorientiert in einem Studienfach spezialisiert. Sie setzt durch angewandte Forschung und in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen Impulse für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Pforzheim Business School....

… eröffnet Studierenden beste Chancen für den Berufseinstieg.

… vermittelt Absolventen langfristig das Rüstzeug für eine erfolgreiche Zukunft.

… bietet Unternehmen hochqualifizierte Arbeitskräfte.

... schafft Partnern aus Praxis und Politik wissenschaftlich fundierte Lösungen.

Unsere Formel für den Erfolg: Zukunftsorientierte Kompetenzen in der Breite, gepaart mit fachspezifischem Expertenwissen, also kurz: Wissen, worauf es ankommt".

... und das ist in unserem Angebot für Sie enthalten

Wie äußert sich diese Positionierung nun für Sie in Ihrem Studium? Unsere zentralen Leitsätzen verdeutlichen Ihnen kurz und prägnant, wie wir an der Business School Pforzheim das Versprechen, Sie zukunftsorientiert mit den richtigen Kompetenzen auszubilden, mit Leben füllen:

BUSINESS PF
Wissen, worauf es ankommt

Praxisnah – Wissen, das Praxis hat

Sie werden bei uns theoretisch fundiert, aber konsequent praxisnah ausgebildet und damit optimal für den Berufseinstieg vorbereitet. Das integrierte Praxissemester im Bachelorstudium, die in die Lehre integrierten Praxisprojekte und die angewandte Forschung stellen sicher, dass das vermittelte Wissen praxisrelevant und aktuell ist.

International – Wissen, das keine Grenzen kennt

Das gut integrierbare Auslandssemester, die Gastprofessoren aus dem Ausland, internationale Studierende auf dem Campus und die englischsprachigen Veranstaltungen bereiten Sie optimal auf eine Karriere im internationalen Umfeld vor.

Nachhaltig – Wissen, das an morgen denkt

Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit sind uns wichtig, denn wir gehören zur PRME-Champions groupGroup der Vereinten Nationen. Durch die feste Verankerung entsprechender Veranstaltungen im Curriculum und die Möglichkeit, das Ethikum zu erlangen, werden Sie auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.

Persönlich – Wissen, das verbindet

Wir möchten Sie in Ihrer Persönlichkeit fördern. Hierzu bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten wie das Mentoring durch Professoren, die aktive Mitarbeit in Initiativen oder Veranstaltungsreihen mit Unternehmen und Alumni.

Interdisziplinär – Wissen, das neue Perspektiven schafft

Die Hochschule eröffnet Ihnen durch die drei Fakultäten die Chance, auch an interdisziplinären Veranstaltungen oder am Studium Generale teilzunehmen und damit schon an der Hochschule über den Tellerrand zu schauen.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam unsere Business School zu gestalten und die neue Marke mit Leben zu füllen.

JuBEL50: 50 Jahre Beschaffung – Einkauf – Logistik

Die Hochschule Pforzheim ist deutschlandweit die einzige Hochschule, die die beiden Themen Einkauf und Logistik in einem betriebswirtschaftlichen Studiengang ganzheitlich abdeckt. Den Anfang der 60er Jahre gegründeten Studiengang haben seit den ersten Abschlussprüfungen 1966 über 1.500 Absolventen erfolgreich beendet. Sie sind gefragte Fachkräfte in den Unternehmen und genießen hohe Akzeptanz. Der Studiengang feierte sein Jubiläum am 4. Juni 2016, unter dem Motto „JUBEL50 – 50 Jahre Beschaffung – Einkauf - Logistik".

Kurze Lieferzeiten für möglichst individuell gestaltete Produkte bei geringer Fertigungstiefe fordern einen hohen Stellenwert der Bereiche Einkauf und Logistik in den Unternehmen. Das Thema ist daher in vielen Firmen bereits auf Vorstandsebene verankert. Experten, die Wissen in beiden Themenfeldern mitbringen, sind gefragt. Die regelmäßigen Befragungen der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim bestätigen den zügigen Berufseinstieg der Absolventen in einen überdurchschnittlich gut bezahlten Job. Vier von fünf Absolventen würden jederzeit wieder in Pforzheim studieren und empfehlen potentiellen Interessenten dieses Studium weiter.

„Wir sind in der Branche sehr gut bekannt", erklärt Professor Dr. Klaus Möller. Der Wirtschaftsingenieur leitet den praxisnahen Studiengang und zeichnet maßgeblich für dessen Ausrichtung verantwortlich. In der Kombination aus betriebswirtschaftlichen Grundlagen, themenspezifischem Wissen und der Integration aktueller Lerninhalte sieht Professor Möller die Grundlage für die Attraktivität des Studiengangs. „Digitalisierung steht nicht erst mit dem Thema Industrie 4.0 auf unserer Agenda", stellt der Studiengangleiter fest, der bereits frühzeitig Themen aus der Informationstechnologie und gemeinsame Veranstaltungen mit der Wirtschaftsinformatik in den Studiengang integrierte. „Durch die enge Kooperation mit Unternehmen bleiben wir sehr gut über neue Trends informiert", erklärt Professor Möller.

In der weiteren Vernetzung und kurzen Zykluszeiten bei Erneuerungsprozessen sieht der engagierte Logistikexperte die Herausforderungen der Zukunft. „Einkauf und Logistik sind Managementaufgaben, die neben fachlichem Wissen vor allen Dingen Kompetenzen in Führung und Kommunikation benötigen", so die eindeutige Aussage von Klaus Möller. „Vom eigenen Unternehmen ausgehend kann die Gestaltung schlanker Prozesse nur zusammen mit geeigneten Partnern der Wertschöpfungskette erreicht werden. Dafür müssen sie mit den beteiligten Unternehmen erfolgreich kommunizieren, und das auf globaler Ebene." Gerade im Bereich Internationalisierung bietet der Pforzheimer Studiengang den derzeit 250 Studierenden sehr gute Möglichkeiten. Die Hochschule schafft durch die internationale Akkreditierung der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge mit einem renommierten internationalen Gütesiegel ideale Voraussetzungen für den Austausch mit weltweit über 70 Partneruniversitäten.

„Vernetzung" bezieht Professor Möller nicht nur auf die oft genannte Industrie 4.0 – obwohl selbstfahrende Transporteinheiten sicher in der „Zukunftslogistik" eine Rolle spielen. „Vernetzung" bedeutet gleichzeitig, Wertschöpfungsketten von den Zulieferern über die eigene Produktion bis zum Kunden zu planen und zu optimieren. Hierin besteht das Berufsbild des Supply-Chain-Managers, das sich zunehmend im Arbeitsmarkt etabliert und das Profil des Studiengangs sehr gut widerspiegelt.

Der Erfolg des Studiengangs basiert auf zwei maßgeblichen Entscheidungen. Zum einen werden die Fachinhalte Einkauf und Logistik zusammen unterrichtet. „Diese deutschlandweit einzigartige betriebswirtschaftliche Kombination in einem grundständigen Studiengang macht einen Teil unserer Attraktivität aus", ist Professor Möller überzeugt. Zum anderen setzt der Studiengang auf Praxisnähe sowie die Einbeziehung der Studierenden in aktivierende Lehrformen und kombiniert dies mit anwendungsrelevanten Zukunftsthemen. So stehen die frühzeitige Integration der Digitalisierungsentwicklung und des prozessorientierten Ansatzes des Supply-Chain-Managements für diese Strategie. Bei allen Vorzügen der heute verfügbaren Technologie – der persönliche Kontakt bleibt die wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. „Und so werden wir unser Jubiläum zur Vernetzung mit unseren Alumni und Industriepartnern nutzen." lautet das Abschlussstatement von Professor Möller.

Studiengangsleiter
Professor Dr. Klaus Möller.

Impressionen von der JuBEL50-Feier am 4. Juni 2016

Moderator Wieland Backes (Mitte) mit Logistik-Alumni bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Mythos Industrie 4.0“:
Jörg Kappus, Christoph Kernke, Sabine Schumann, Martin Elser (v.l.n.r.)

Alumnus Manuel Becker bei der „Logistics Challenge“ am Fröbelkran

Studiengangleiter Prof. Dr. Klaus Möller bei der Festrede

Die Papierbrücke bei der „Logistics Challenge“

Festessen in der Mensa

Gesprächsrunde beim World Café „Reise in die Digitale Welt“

Kommunikationsprofis mit Blick fürs Ganze – Neuer Masterstudiengang „Corporate Communication Management“

CORPORATE COMMUNICATION MANAGEMENT

An der Hochschule Pforzheim startet zum Wintersemester ein neuer Masterstudiengang „Corporate Communication Management“. In drei Semestern bereitet er auf leitende Tätigkeiten und Expertenfunktionen in der Unternehmenskommunikation vor.
Das Programm führt die drei Arbeitsfelder Interne Kommunikation, Public Relations und Marktkommunikation mit fundierten Managementinhalten zusammen. Mit dieser ganzheitlichen Perspektive und der Einbettung in eine der führenden Wirtschaftsfakultäten Deutschlands ist der Studiengang im deutschsprachigen Raum einmalig.

Die Studierenden profitieren von der engen Verzahnung von theoretischen und praktischen Inhalten, die im Dialog mit der Praxis entwickelt wurde. In anwendungsorientierten Modulen erlernen die Studierenden Arbeitstechniken, Medienproduktion und strategische Planung. Sie vertiefen Methoden des empirischen Arbeitens und führen eigene anwendungsorientierte Forschungsprojekte durch. Über Wahlmöglichkeiten im Kernbereich und Vertiefungsfächer haben die Studierenden ab dem ersten Semester die Chance, sich ein individuelles Berufsprofil aufzubauen.

Das Studium beginnt jeweils zum Oktober.
Pro Jahr werden 25 Studierende aufgenommen.

International akkreditierter Master MBA Management – berufsbegleitend weiterbilden!

MBA Management: Berufsbegleitende Weiterbildung

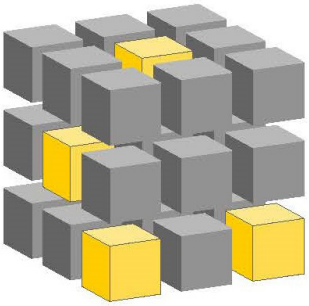
Der Studiengang Master of Business Administration in Management ist der einzige international akkreditierte Weiterbildungs-Master in der Region Stuttgart/Pforzheim/Karlsruhe.

Der Studiengang der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim wird in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie durchgeführt. Der Studiengang ist international durch AACSB akkreditiert und befindet sich in der nationalen Erstakkreditierung.
Der Master of Business Administration in Management ist ein weiterbildender Studiengang in Form eines Professional MBA, der in Teilzeit für leitende Tätigkeiten im Management von mittelständischen und großen Unternehmen qualifiziert. Er vermittelt primär fachübergreifende Aspekte der Betriebswirtschaftslehre, ist generalistisch ausgerichtet und beinhaltet auch Wahlpflichtangebote. Der Studiengang ist stark anwendungsorientiert und umfasst neben der Masterthesis auch ein Unternehmensprojekt.

Inhalte
- Soft Skills / Trainings
- Change Management und Organizational Behavior
- Lean Produktion und Supply Chain Management
- Advanced Corporate Finance
- International Marketing
- Sustainability and Corporate Social Responsibility
- Unternehmensführung und Strategisches Controlling
- Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik
- Wahlpflichtbereich:
  Externes Rechnungswesen, Marketing
- Unternehmensprojekt
- Masterthesis

Zielgruppe sind Hochschulabsolventen mit einem überdurchschnittlichen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften oder einem Studiengang mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt (Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, …). Der Studiengang setzt eine mindestens 12-monatige Berufserfahrung voraus, die nach dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben sein muss.

Weitere Informationen: www.w-vwa.de/master-business-administration-management.html



Zertifikatsprogramm „Digital(e) Innovation“ – Flexibles Modell in zukunftsträchtigem Gebiet

Digitale Innovation von Produkten und Dienstleistungen ist eine Schlüsselkompetenz für eine ganzheitliche Produkt- und Designentwicklung im Spannungsfeld von Kundenbedürfnissen, wirtschaftlicher Rentabilität und technologischer Machbarkeit.

Mit unserem neuen Zertifikatsprogramm „Digital(e) Innovation“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich berufsbegleitend im zukunftsträchtigen Gebiet der digitalen Innovation weiterzubilden und verschiedene Module einzeln oder als komplettes Programm zu belegen. Die Weiterentwicklung zu einem interdisziplinären Masterstudiengang ist geplant.

Das neue Zertifikatsprogramm verbindet Präsenzphasen mit Online-Modulen, so dass Sie sich neben Ihrer Berufstätigkeit auf akademischem Niveau weiterbilden können.

Das Zertifikatsprogramm beinhaltet vier Blended Learning Module:

- Innovationsmanagement
- Industrie 4.0/Management digitaler Technologien
- Change Management
- Lean Production

Die Modulinhalte im Überblick

Diese Module sind jeweils als Einzelzertifikat mit jeweils 6 Credits oder als Gesamtprogramm mit 24 Credits belegbar. Alle Module werden von Professorinnen und Professoren der Hochschule konzipiert und angeboten.

INNOVATIONSMANAGEMENT
Professor Dr. Claus Lang-Koetz

MANAGEMENT DIGITALER TECHNOLOGIEN (I4.0)
Professor Dr. Bernhard Kölmel

CHANGE MANAGEMENT
Professor Dr. Frank Bertagnolli

LEAN PRODUCTION
Professor Dr. Frank Bertagnolli

Zeitplan

26. September 2016: Auftaktveranstaltung
26. – 29. September 2016: Erste Präsenzphase (ganztägig)

Im Anschluss: 6 Onlinephasen inkl.
Mid-Term-Online-Präsentation und Evaluation

28. November – 03. Dezember 2016
Abschlusspräsenzveranstaltung

Zielgruppen

Das Zertifikatsprogramm Digital(e) Innovation richtet sich an interessierte Berufstätige aus den Bereichen Gestaltung/Design, Technik/Ingenieurswesen sowie Wirtschaft und Wirtschaftsrecht mit Visionen und interdisziplinärem Denken.

Anmeldung und Kosten

Die Kosten pro Modul betragen 1.000 Euro.

Zur Einführung führen wir eine begleitende wissenschaftliche Studie durch. Wir incentivieren eine Teilnahme an unserer Pilotstudie sowie die Mehrfachbelegung von Modulen. Sprechen Sie uns gerne an.

Sie möchten sich für eines oder mehrere Module anmelden? Dann senden Sie uns bitte folgende Unterlagen:

- Lebenslauf
- Ausbildungs-, Bachelor- oder Diplomzeugnis

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:
weiterbildung(at)hs-pforzheim(dot)de

Anmeldeschluss: 31. August 2016

Vollblut-Marktforscherin Andrea Katz zu Gast bei „VIA Impulse“ an der Hochschule Pforzheim

Prodekanin Prof. Dr. Elke Theobald im Gespräch mit Alumna Andrea Katz und den Erstsemestern der Business School

Für die rund 200 Erstsemester der Business School der Hochschule Pforzheim beginnt das Studentenleben bereits zwei Wochen vor dem offiziellen Vorlesungsbeginn mit einem Programm zur Förderung der Sozial-, Methoden- und Interkulturellen Kompetenz (SIK). Ein wichtiger Bestandteil bei der Vermittlung von fachübergreifenden Qualifikationen sind seit nunmehr sieben Jahren Vorträge von Alumni der Business School, durch den die Studienanfänger interessante Einblicke in Werdegänge von Absolventen erhalten und die Chance haben, sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion über deren Studien- und Berufserfahrungen auszutauschen.

Am 1. März 2016 stand nach der Begrüßung durch den Dekan, Professor Dr. Thomas Cleff, diese besondere „Vorlesung“ auf dem Programm, bei der die Vollblut-Marktforscherin Andrea Katz als Referentin zu Gast bei „VIA Impulse“ war. Dabei fühlte sich Andrea Katz nach ihren eigenen Worten gar nicht so „very important“, wie der Titel der Veranstaltungsreihe lautet. Mit ihrem Rückblick auf die eigene Studienzeit, den Einstieg in die Selbständigkeit und das heutige Berufsleben, den sie mit der Überschrift „Von der Studentin zur Dozentin und Unternehmerin - oder: Mein halbes Leben in Pforzheim“ versehen hatte, gewann die Geschäftsführerin des in der Goldstadt ansässigen „Institut Katz, Marktforschung und Moderation“ sofort die volle Aufmerksamkeit der „Newies“ der betriebswirtschaftlichen Studiengänge.

Als sie 1990 das erste Mal an die Hochschule fuhr, wollte Andrea Katz „keinen Tag länger als nötig“ an ihrem Studienort bleiben, doch ihr erster Eindruck von Pforzheim habe sich schnell relativiert und sie entdeckte die „Stadt der kleinen Schönheiten“, so dass sie nach über 25 Jahren immer noch hier lebt. Entscheidend dafür, dass sie sich in Pforzheim relativ schnell einlebte, war die Hochschule, an der sie sich gleich wohl gefühlt und ihre „Heimat“ wurde. Da konnte Katz auch den einen oder anderen „Stolperer“ in den ersten Semestern – wie etwa den viermaligen Verlust ihrer Mensakarte oder die Parkplatzsuche – verschmerzen.

Schwierige Momente in der Studienzeit konnte sie vor allem dank ihrer Kommilitonen, die zur „Ersatzfamilie“ wurden, überstehen - teilweise seien dabei Freundschaften fürs Leben entstanden. Während des Studiums wurden natürlich Lerngemeinschaften gebildet, aber das gemeinsame Feiern oder Spaziergänge im Wildpark in der Mittagspause seien auch nicht zu kurz gekommen. In dieser Zeit lernte Katz, immer wieder Prioritäten zu setzen, was ihre Persönlichkeit entscheidend prägte: War es in der Studienzeit die Entscheidung für ein Wahlfach nach Neigung oder praktischem Nutzen, wurde es im Berufsleben das Abwägen verschiedener Optionen im Rahmen ihrer selbständigen Tätigkeit, wo man sich immer wieder neu bewähren müsse und Flexibilität eine entscheidende Rolle spiele.
Andrea Katz schloss ihr Studium der Marktforschung 1994 an der Hochschule Pforzheim ab. Bereits während ihrer Studienzeit arbeitete sie als freiberufliche Marktforscherin bei und für verschiedene Institute und war eingebunden in Projekte, unter anderem in einem Transfer-

zentrum der Hochschule. Mit dem Diplom in der Hand habe sich für sie zunächst „gar nicht so viel verändert“, da sie gute Kontakte geknüpft hatte und dadurch als Freiberuflerin spannende Aufträge erhielt, beispielsweise die Durchführung von Panels für die Deutsche Post - noch heute erinnert Katz sich an ihre Aufregung, als sie ihre Ergebnisse vor dem Vorstand präsentierte, doch daran sei sie auch gewachsen.

Nach zwei Jahren freiberuflicher Tätigkeit wollte Andrea Katz unter ihrem eigenen Namen arbeiten und gründete ihr Institut, das sich mit qualitativer und quantitativer Forschung befasst und vor allem Ansprechpartner für mittelständische Kunden und kommunale Einrichtungen ist. Bei ihrer Tätigkeit sei es wichtig permanent zu reflektieren, wo die eigenen Stärken liegen und was man auf dem Markt anbieten könne und wolle. Ihr gutes Netzwerk habe ihr dabei immer geholfen, dieses hat sie unter anderem durch ihre Tätigkeit im Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher e.V. (BVM) aufgebaut, wo sie seit 2002 die Funktion der stellvertretenden Leiterin der BVM-Regionalgruppe Baden-Württemberg innehat und Mitglied im Regionalrat ist. Der fachliche und persönliche Kontakt, sich aneinander auch einmal zu reiben oder sich einen Rat einzuholen, sei essenziell für die berufliche Weiterentwicklung.

Seit mehr als zehn Jahren übernimmt Andrea Katz außerdem Lehrtätigkeiten an der Akademie für Verwaltung und Wirtschaft (VWA) in Stuttgart, an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe, und an der Hochschule Pforzheim. Die Rolle der Dozentin sei zunächst ungewohnt gewesen und sie habe durchaus Herzklopfen gehabt, als sie das erste Mal vor Studierenden stand.

In Zeiten des „Work-Life-Blending“, in der Arbeit und Freizeit miteinander zu verschmelzen scheinen, plädiert Katz dafür, sich Ruhezeiten bewusst einzuplanen und auch mal nicht die E-Mails via Handy abzurufen. Persönlich findet die zweifache Mutter, die in ihrem Institut als „Allrounderin“ einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag hat, ihren Ausgleich im sozialen Bereich. Früher in der AIDS-Hilfe aktiv, engagiert sich Andrea Katz heute in der Pforzheimer Flüchtlingsarbeit („Refugees welcome to Pforzheim“) bei der Betreuung von Frauen und Kindern und an zwei halben Tagen pro Woche in der Kleiderkammer: „Da rückt sich vieles an Prioritäten zurecht.“, so Katz. Prodekanin Professorin Dr. Elke Theobald, die die Veranstaltung moderierte, machte die Erstsemester dabei auf die Studenteninitiativen aufmerksam, bei denen es neben fachbezogenen Initiativen auch Sozialprojekte wie „initiAID – students volunteer for lasting projects“ oder unter dem Titel „Perspektive“ Aktivitäten zur Flüchtlingshilfe an der Hochschule Pforzheim gibt. Dieses außercurriculare Engagement sei auch eine gute Möglichkeit der Vernetzung, um „ältere Semester“ und Studierende aus anderen Studiengängen kennenzulernen.

„Gerade ist keine Karriere heutzutage – schauen Sie, was Sie im Studium mitnehmen können, wertschätzen und nutzen Sie es!“ so der abschließende Rat von Andrea Katz an ihre „Nachfolger“ an der Hochschule Pforzheim.

10. Alumni-Treffen am 21. April 2016 mit Gastprofessor Dr. Adrian Büchner aus Argentinien

Prof. Dr. Adrian Büchner

Am 21. April fand mit ungefähr 20 Alumni und Studierenden des Studiengangs International Business (IB) das nunmehr 10. Alumni-Treffen statt. Bereits seit fünf Jahren treffen sich die Absolventinnen und Absolventen regelmäßig an der Hochschule Pforzheim oder in Unternehmen. Prof. Dr. Waldemar Pförtsch stellte den Gastprofessor Dr. Adrian Büchner aus Argentinien vor, der für zwei Wochen in Pforzheim zu Gast war, um für die IB-Studierenden sowie im Studiengang MBA International Management Vorlesungen im Bereich Human Resource Management abzuhalten. Büchner ist „Profesor de Gobierno Corporativo" an der Universidad Católica Argentina in der Fakultät „Ciencias Sociales y Económicas" und betreibt die Beratungsfirma COMPASS CONSULTING, die in Fragen der Unternehmens- und Personalführung einheimische und multinationale Firmen in Südamerika unterstützt.
In seinem Vortrag „Jobsuche in Argentinien – Unterschiede zwischen deutschen und südamerikanischen Unternehmen" führte er die Teilnehmer in die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Argentinien und den umliegenden Ländern ein und gab Hinweise für die Jobsuche in Südamerika. Nach seiner Ansicht mache die gegenwärtige schwierige Lage es den Universitätsabsolventen nicht einfach, eine erste Anstellung zu finden, aber Absolventen mit einem Abschluss in International Business und sprachlich gut ausgebildete Kandidaten hätten große Chancen, speziell in exportorientierten Unternehmen. Deswegen empfehle er Austauschprogramme und internationale Praktika. Er zeigte große Hoffnung für die zukünftige Entwicklung seines Heimatlandes Argentinien.
Im Anschluss an den Vortrag hatten Studierende wieder die Möglichkeit, Alumni kennenzulernen und Mentoring-Verbindungen zu schließen.

Das nächste Alumni-Treffen findet am 3. November 2016 bei der Firma Würth in Künzelsau statt - IB-Alumni sind dazu herzlich eingeladen. Der Begin ist für 17:00 geplant. Die Einführung wird der Sprecher des IB-Alumni-Beirates, Florian Hess, übernehmen, dann folgt eine Besichtigung der Konzernzentrale und des Kunstmuseums. Im Anschluss daran finden eine Unternehmensvorstellung und ein Gedankenaustausch zwischen den Beteiligten statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor und melden Sie sich über die Alumni-Website an.

Laudatio 2016 – Erfolgreiche Studierende mit viel Engagement

„Eine tolle Leistung", begrüßte Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule, die gut 1.000 Absolventen und deren Angehörige im Kongresszentrum Pforzheim. Gemeinsam feierten sie am Freitag, den 10. Juni 2016, den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums. Mit sichtbarem Stolz und Freude verfolgten die Familien und Freunde sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft die von Aljoscha Höhn moderierte Abschlussfeier. Die bereits zum siebten Mal in diesem feierlichen Rahmen ausgerichtete Veranstaltung wurde musikalisch von der Band „Miss Kavila" begleitet.

„Werte haben, Gesicht zeigen" gab Dr. Urban Bacher, Professor an der Fakultät für Wirtschaft und Recht sowie Absolvent des Jahrgangs 1984 den Absolventen mit auf den Weg. „Trauen Sie sich zu, nicht immer und überall der Beste zu sein. Machen Sie das was Sie können – mit Haut, Haaren und viel Freude."

Auf dem Weg zur „Laudatio"

Anschließend betraten die Absolventen nacheinander die Bühne des großen Saals, wo Ihnen die Dekane der Fakultät für Technik, Professor Dr. Matthias Weyer, sowie der Fakultät für Wirtschaft und Recht, Professor Dr. Thomas Cleff, gratulierten. Erstmalig konnte die Hochschule auch drei französische Studierende auszeichnen, die im Rahmen des Double-Degree-Programms neben ihrem französischen Abschluss auch den deutschen Bachelor bestanden haben.

NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

Neue Website ist online! Relaunch der Alumni-Seiten

„Alles neu macht der Mai“ – so hieß es in diesem Jahr auch bei uns an der Hochschule! Die Veränderungen waren dabei nicht nur rund um den Campus zu beobachten, wo alles grünte und blühte, sondern in unserer Online-Umgebung: Unser neuer Webauftritt, bereits sehnlich erwartet, ging an den Start.
Schauen Sie sich die neue Website unter www.hs-pforzheim.de an – natürlich sind wir in erster Linie gespannt, wie Ihnen die neuen Alumni-Seiten gefallen! Zum Alumni-Bereich gelangen Sie von der Startseite aus über FAKULTÄTEN > FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND RECHT > ALUMNI.

Auf den Alumni-Seiten der Business School Pforzheim finden Sie:
- **Aktuelles** – Neuigkeiten rund um Business PF und seine Alumni
- **Business PF Networking** – Möglichkeiten, Netzwerke zu knüpfen
- **Veranstaltungen** – von und für Alumni

Über Ihr Feedback zur neuen Website freuen wir uns – was gefällt Ihnen, was können wir verbessern?
Unsere Alumni-Galerie unter dem Stichwort Business PF Networking erweitern wir gerne um weitere Statements: Senden Sie uns Ihre Ergänzung zu „Die Hochschule Pforzheim ist für mich…“ an alumnimanagement@hs-pforzheim.de.

Unter dem Stichwort „Aktuelles“ sind Neuigkeiten und Newsletter zu finden

Hier ist noch Platz für Sie - senden Sie uns Ihr Statement für die Alumni-Galerie!

Das Veranstaltungsangebot für Alumni - kommen Sie zurück auf den Campus!

TANDEM
MENTORING PROGRAM

Karriereförderung für besonders talentierte Studierende

Raus aus dem Elfenbeinturm: Im Mentoring-Programm stehen gestandene Profis Studierenden zur Seite und vermitteln ihnen Einblicke in die Berufswelt und Tipps für die Karriere.

Auftakt für 35 neue Tandem-Paare im Mentoring-Programm

Mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung startete im Mai zum vierten Mal das Mentoring-Programm „Tandem" der Hochschule Pforzheim, in dem besonders talentierte Studierende gefördert werden. Diese zeichnen sich durch herausragende Studienleistungen oder besonderes Engagement an der Hochschule aus. Führungskräfte aus der Wirtschaft stehen den 34 Studierenden als Mentoren mindestens ein Jahr lang beratend zur Seite, unterstützen sie bei der Karriereplanung und beim Start ins Berufsleben.

Bei der Veranstaltung lernten sich die Führungskräfte und Studierenden persönlich kennen und vereinbarten individuell, in welchem Rahmen das Mentoring stattfinden wird. „Die Führungskräfte sind die direkten Ansprechpartner für die Mentees, sie geben ihnen wichtige Ratschläge zum Berufseinstieg und wertvolle neue Einblicke – eine gute Sache!", lobte Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz. „Von dem Mentoring-Programm erhoffe ich mir ein synergetisches Verhältnis, das mich an den fachlichen und persönlichen Erfahrungen des Mentors teilhaben lässt und mir ermöglicht, Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu sehen", so Dennis Scarafilo aus dem Studiengang International Marketing, der von Mentor Dirk Hauke, CEO beim Klingel Versandhaus, betreut wird.

Nicht nur die Studierenden profitieren von den fachlichen und persönlichen Anregungen. Auch die Mentoren haben etwas von dem Tandem-Mentoring-Programm: Sie erhalten Einblicke in die aktuelle Forschung und gewinnen neue Ideen und Impulse. Mentoring ist keine Einbahnstraße, sondern ein Austauschmedium. „Uns interessiert das Denken der Studierenden, wir können unser Unter-

Get-together der Mentoren und Mentees im Foyer des Audimax

nehmen präsentieren und profitieren von deren positiver Einstellung", fasste Thomas Engelhard die Kriterien zusammen, die für ihn als Geschäftsführer der Stadtwerke Pforzheim für das Programm sprechen.

Win-win-Situation – in immer mehr Studiengängen

Die Fakultät für Technik beteiligt sich dieses Jahr erstmals mit Studierenden aus den Studiengängen Elektrotechnik/Informationstechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Technische Informatik und Wirtschaftsingenieurwesen. „Wir freuen uns sehr, nun dabei zu sein. Das Mentoring-Programm hat sich sehr erfolgreich entwickelt und bietet eine Win-win-Situation für alle Beteiligten", findet Studiendekan Professor Dr. Frank Niemann.

Seit 2013 wurden im Mentoring-Programm mehr als 100 Studierende von Mentoren gecoacht. Die Führungskräfte aus Unternehmen und anderen Organisationen – zum größten Teil Alumni mit langjähriger Berufserfahrung – stehen mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihrem Netzwerk den Mentees zur Seite. Die Laufzeit des von der Hochschule begleiteten Mentoring ist jeweils auf ein Jahr angelegt; im Idealfall bleibt der Kontakt aber darüber hinaus bestehen. Die Auswahl der Studierenden erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Voraussetzungen für die Teilnahme sind eine überdurchschnittliche Studienleistung, besondere Engagement, z.B. in den verschiedenen Gremien an der Hochschule sowie die persönliche Empfehlung der Studiendekane. Ein Kaminabend im Wintersemester dient dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und dem Netzwerken aller Mentoren und Mentees.

Neben der Begrüßung der neuen Tandem-Paare erhielten bei der Auftaktveranstaltung die 35 Tandem-Paare der Mentoring-Runde 2015/2016 ein Zertifikat. Beim anschließenden Get-together hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich auszutauschen und weiter zu vernetzen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Website **www.hs-pforzheim.de/mentoring**

Wenn Sie Interesse haben, als Mentor/in in unserem Programm aktiv zu werden und Sie sich vorstellen können, einen Mentee in seiner Karriereplanung zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei der Projektleiterin Stephanie Henig (stephanie.henig@hs-pforzheim.de)

Elevator Pitch – Ideenwettbewerb für Gründer auf dem Campus der Hochschule Pforzheim

Rund 100 Besucher konnten die Veranstalter beim regionalen Ideenwettbewerb begrüßen

Überzeugen in drei Minuten – ohne Powerpoint und Business Plan keine einfache Aufgabe, aber beim »Elevator Pitch 2016« der Landesregierung, der in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Hochschule (fav) nun schon zum dritten Mal an der Hochschule veranstaltet wurde, nahmen zehn Gründer diese Herausforderung an: Sie stellten ihre Ideen einer hochkarätigen Jury und einem Publikum aus regionalen Institutionen, potenziellen Investoren, Geschäftspartnern und Kunden vor. Der regionale Ideenwettbewerb fand am 12. April auf dem Campus in der Tiefenbronner Straße statt.

Der Gewinner des Abends war Thomas Link mit seinem Team – er darf im Juni beim Landesfinale des »Elevator Pitch« in Stuttgart seine Geschäftsidee eines fahrbaren Transporttisches (FTT) präsentieren und wird erneut nur die Dauer einer Fahrstuhlfahrt Zeit haben. Der FTT ist ein Roboter, der Menschen mit körperlichen Einschränkungen bei der Bewältigung ihres Alltags helfen soll, indem er Gegenstände mit einem Gewicht bis zu 15 Kilogramm transportiert. Gleichzeitig kann der FTT als höhenverstellbarer Tisch eingesetzt werden. Nach der Markteinführung soll der Transporttisch im Sortiment von Sanitätshäusern enthalten sein.

Zweitplatzierte des Regionalwettbewerbs waren Carina und Thomas Häcker aus Pforzheim, sie möchten mit ihrer App „Hearpaper" aktuelle Tagesnachrichten als Audiodatei zum Abhören bereitstellen.

Den dritten Preis erhielt Bastian Marenbach, er bekam außerdem eine Wildcard für die Wahl des Publikumslieblings im landesweiten Wettbewerb. Seine Geschäftsidee heißt „MyTravelding": Auf einer Online-Plattform können sich Privatpersonen verabreden um gemeinsam Individualreisen zu unternehmen.

Erstmalige Verleihung des fav-Förderpreises für herausragendes Engagement im Rahmen einer studentischen Initiative an Marvin Nestler

fav-Vorsitzender Prof. Dr. Martin Weiblen mit Preisträger Marvin Nestler

Der Förderpreis des fav für herausragendes Einzel-Engagement im Rahmen einer studentischen Initiative an der Hochschule wurde am 21. April im Rahmen der feierlichen Förderpreisverleihung der Hochschule Pforzheim erstmals vergeben. Erster Preisträger des neu geschaffenen Preises ist Marvin Nestler aus der Fakultät für Technik.

Nestler wurde für seinen beispielhaften Einsatz bei der Unterstützung von Flüchtlingen ausgezeichnet. Der Student des Wirtschaftsingenieurwesens ist Mitglied der studentischen Initiative initiAID e.V. und baute „perspektive", die Flüchtlingshilfe mit und an der Hochschule, federführend auf. Er initiierte ein „Buddy-Programm" für Geflüchtete mit Studieninteresse, ein „Welcome-Café", einen Webblog und ein Webseitenprojekt im Rahmen des Pforzheimer Willkommensbündnisses. Dieses koordiniert die einschlägigen Aktionen aller sozialen Einrichtungen in der Stadt Pforzheim.

Prof. Dr. Martin Weiblen, Vorsitzender des fav, zeigte sich von diesem Engagement außerhalb des Curriculums tief beeindruckt: „Marvin Nestlers unermüdlicher Einsatz ist vorbildlich. Er ist ein würdiger erster Preisträger, der genau das repräsentiert was wir auszeichnen wollen."

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

Juli 2016

01.07. --------- Personal Forum bei der Sparkasse Pforzheim Calw
15.07. --------- „WIESE 2016“ – Sommerfest der Wirtschaftsinformatik und des Master Information Systems
15./16.07. ---- WERKSCHAU der Fakultät für Gestaltung im Sommersemester
18.-29.07. ---- Kinderuni 2016 (Anmeldung bis zum 10.07.)

September 2016

15./16.09. ---- ÖKOBILANZWERKSTATT 2016
19.09. --------- "VIA Impulse“ im Wintersemester 2016
23.09. --------- 48. Controlling Forum: Doppelarbeiten vermeiden – internes und externes Rechnungswesen mit einer gemeinsamen IT. Mit Katrin Gloß, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Oktober - Dezember 2016

12.10. --------- Studium Generale - Thema: „Die Energieversorgung der Zukunft: Wege zur Stromgesellschaft“
19.10. --------- Studium Generale - Thema: „Die Entdeckung der Geduld: Ausdauer schlägt Talent“
27.10. --------- Verleihung Thomas-Gulden- und Alfred-Kärcher-Preis
02.11. --------- Studium Generale - Thema: „Ein Blick in unsere digitale Zukunft“
03.11. --------- Alumnitreffen des Studiengangs International Business
16.11. --------- Studium Generale - Thema: „Was bringt uns die EU? Eine Bilanz in Krisenzeiten“
17.11. --------- Dies Academicus
30.11. --------- Studium Generale - Thema: „Schlaf und Gedächtnis“
06.12. --------- 27. X-DAY Firmenkontaktmesse

Save the Date 2017

10./11.02. ---- WERKSCHAU der Fakultät für Gestaltung im Wintersemester
31.03. --------- Laudatio 2017 I - Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht
27.04. --------- 28. X-DAY Firmenkontaktmesse
11.-15.07. ---- WERKSCHAU der Fakultät für Gestaltung im Sommersemester (Jubiläum 250 Jahre Goldstadt Pforzheim)
17.11. --------- Laudatio 2017 II - Absolventenverabschiedung Technik, Wirtschaft und Recht

Aktuelle Informationen und Details zum Veranstaltungsprogramm finden Sie auf den Alumni-Seiten der Hochschul-Website und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn – besuchen Sie uns dort!

Viele Grüße von der Hochschule,
Ihre

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –
E-Mail: alumnimanagement@hs-pforzheim.de